



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
660 Abteilung für Straßenraum und Verkehr

Vorlagen-Nummer

181/12

1

Sitzungsvorlage

Datum: 06.06.2012

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss		28.06.2012	
2.				
3.				
4.				

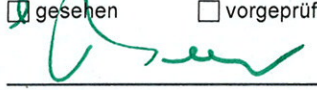
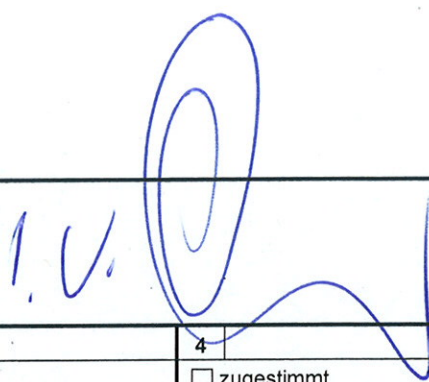
Umgestaltung der Sternheimstraße

Folgende Vorgehensweise wird beschlossen:

Der Ausschuss nimmt den derzeitigen Planungsstand zum Ausbau der Sternheimstraße zwischen der Dürener Straße und der Eduard-Mörke-Straße zur Kenntnis.

Im Rahmen einer Bürgerversammlung (Anfang Juli 2012) wird den Anliegern und Interessierten die Planung vorgestellt.

Unter Berücksichtigung der in der Bürgerversammlung vorgetragenen Anregungen erfolgt die erneute Vorstellung der Planung, über die der Ausschuss dann abschließend berät.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ gesehen ☐ vorgeprüft 		Unterschriften  	
1	2	3	4
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

Sachverhalt :

Allgemeines

Die Sternheimstraße in dem hier betrachteten Bereich zwischen der Dürener Straße und der Eduard-Mörke-Straße ist eine Haupteinfahrtsstraße im Stadtteil Eschweiler-Ost. Über sie wird das Wohngebiet zur Pfarrer-Appelrath-Straße hin sowie zwei Kindergärten und die Eduard-Mörke-Schule erschlossen. Das auszubauende Teilstück der Sternheimstraße ist ca. 100 m lang, auf der westlichen Straßenseite liegt ein Industriegebäude, in dem sich zurzeit der Wat Dhammaniwasa (Buddhistische Gemeinschaft Städteregion Aachen e.V.) sowie die Fa. Kuper-Druck befinden. Auf der östlichen Seite befinden sich die Herz-Jesu-Kirche und der Kindergarten Herz-Jesu sowie ein Wohngebäude (Anlage 1).

Veranlassung

Die Sternheimstraße ist einer der letzten großen Bausteine des Projektes „Soziale Stadt Eschweiler-Ost“. Sowohl Straße als auch Kanalisation sind in einem sehr schlechten Zustand. Der Kanal in der Sternheimstraße weist einen starken Unterbogen auf, durch den Wassereinstau kommt es insbesondere bei längeren Trockenperioden zu starken Geruchsbelästigungen für die Anwohner.

Auf der Fahrbahn sind flächendeckend Netzkrisse und Absackungen vorhanden, die auf einen nicht mehr ausreichend tragfähigen Untergrund hindeuten und nur durch eine Erneuerung der Straße behoben werden können.

Planung

Für die Sternheimstraße sind bedingt durch die vorhandene Randbebauung drei unterschiedliche Querschnitte geplant.

Auf der gesamten Ausbaulänge ist auf der westlichen Straßenseite ein ca. 2,00 m breiter Gehweg vorgesehen, an den sich die 6,00 m breite Fahrbahn anschließt. In der Fahrbahn sind als verkehrsberuhigende Elemente zwei Einengungen in Form von Baumscheiben vorgesehen; zwischen diesen beiden Baumscheiben ist das Parken auf der Fahrbahn erlaubt.

Die Nebenanlagen auf der östlichen Seite variieren. Von der Dürener Straße aus ist im Bereich vor der Kirche ein ca. 3,00 m breiter Gehweg geplant. Der Kirchenzugang wird durch zwei begehbare Baumscheiben (Baumroste) eingefasst.

Vor dem Kindergarten Herz-Jesu werden die heute zurück liegenden Parkplätze direkt an den Fahrbahnrand verschoben. Es werden hier 7 Senkrechstellplätze von jeweils 2,50 m Breite und 4,30 m Länge (zzgl. 0,70 m Überhangstreifen) eingerichtet. Der durch die Verlegung der Parkplätze gewonnene Raum (Größe ca. 20 m x 9 m) wird platzartig gestaltet. Hier sind 2 begehbare Baumscheiben, ein zusätzlicher Leuchtenstandort sowie 2 Bänke geplant. Die Platzbereich ist als Wartezone für die Eltern beim Abholen der Kinder und als Veranstaltungsfläche der Kirche Herz-Jesu (z. B. Pfarrfest) vorgesehen.

Im weiteren Verlauf der Sternheimstraße wird die östliche Nebenanlage durch die vorhandene Bepflanzung dominiert. Hier stehen insgesamt 8 alte, groß gewachsene Linden. Der Gehweg wird hier entsprechend dem heutigen Zustand in einer Breite von ca. 1,50 m zwischen den Bäumen hindurchgeführt. Die Restflächen werden als Grünanlage gestaltet. Zum Schutz der vorhandenen Bäume wird die gesamte Fläche etwas angehoben und der Fahrbahnrand um ca. 50 cm von den Bäumen weg in westliche Richtung verschoben (Anlage 3).

Baumbilanz

Es sind insgesamt 7 neue Bäume (Linden) zusätzlich zu den 8 vorhandenen Linden geplant.

Parkstände

Durch den Ausbau wird die Anzahl der Parkstände im öffentlichen Verkehrsraum um 6 auf zukünftig 13 verringert. Die Parkstände entfallen hauptsächlich im südlichen Bereich der Sternheimstraße (Einmündung Dürener Straße). Hier hat sich der Parkdruck durch die Nutzungsänderung des Hauses Dürener Straße 243 (Buddhistische Gemeinschaft) reduziert, ein Wegfall von Parkständen ist deshalb vertretbar. Die Anzahl der Senkrechtparkstände vor dem Kindergarten ändert sich nicht.

Materialien

Die Auswahl der Materialien orientiert sich im Wesentlichen an den angrenzenden, bereits im Rahmen der „Sozialen Stadt Eschweiler-Ost“ fertig gestellten Straßen. Die Fahrbahn erhält einen Aufbau gemäß den Richtlinien zur Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (RStO 01) mit einer Oberflächenbefestigung aus Asphaltbeton. Die Entwässerungsrinnen werden beidseitig als dreizeilige Natursteinpflasterrinnen aus Basaltlava in einer Breite von ca. 50 cm hergestellt, wobei soweit wie möglich das vorhandene Natursteinpflaster wieder verwendet werden soll. Als Trennung zwischen Fahrbahn und Gehweg ist ein Hochbordstein mit Basaltvorsatz vorgesehen. Im Bereich von Zufahrten zu den privaten Stellplätzen und an Einfahrten wird ein Rundbordstein ebenfalls mit Basaltvorsatz eingebaut. Die Gehwege werden größtenteils in Betonplatten, ebenfalls mit Basaltvorsatz, ausgeführt. Als Abgrenzung zu den Privatgrundstücken ist ein Tiefbordstein in 8 cm Breite mit Basaltvorsatz geplant. Die Senkrechtparkplätze werden in anthrazitfarbenem Betonsteinpflaster mit gebrochenen Kanten im Format 15 x 20 x 8 cm hergestellt.

Lediglich im Bereich der vorhandenen Bäume ist der wasser- und luftdurchlässige TerraWay® - Belag (Granit hellgrau) vorgesehen (Anlage 4).

Deckenaufbauten

Im Einzelnen sind folgende Deckenaufbauten vorgesehen (Anlage 4):

Fahrbahn (Bauklasse III) :	4 cm	Asphaltbeton AC 8 DN
	4 cm	Asphaltbinder AC 16 BN
	14 cm	bit. Tragschicht AC 22 TN
	43 cm	Frostschutzschicht
	(20 cm	Bodenaustausch / Schottertragschicht)*

	65 cm	Gesamtaufbau

Parkstand :	8 cm	Betonsteinpflaster 15/20/8 cm anthrazit
	4 cm	Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch
	15 cm	hydraulisch gebundene Tragschicht
	23 cm	Frostschutzschicht
	(20 cm	Bodenaustausch / Schottertragschicht)*

	50 cm	Gesamtaufbau

Gehwege und Zufahrtsbereiche :	8 cm	Betonplatten A 300 mit Basaltvorsatz
	4 cm	Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch
	15 cm	hydraulisch gebundene Tragschicht
	13 cm	Frostschutzschicht

	40 cm	Gesamtaufbau

* Die Notwendigkeit des Bodenaustauschs ergibt sich aus dem Bodengutachten sowie den örtlichen Verhältnissen zum Zeitpunkt des Ausbaus.

Entwässerung

Im Vorfeld der Baumaßnahme wurden die Kanäle sowie der in der öffentlichen Verkehrsfläche liegende Teil der Hausentwässerungsleitungen mittels Kanal-TV untersucht. Die Untersuchung der vorhandenen Kanalhausanschlussleitungen ergab, dass hier ein Großteil der Leitungen Schäden aufweist. Nach einer detaillierten Auswertung der o. g. Untersuchung werden die hierbei ermittelten schadhafte Hausanschlüsse im Zuge der Baumaßnahme bis zur Grundstücksgrenze saniert.

Wie bereits erwähnt, weist der Kanal in der Sternheimstraße einen Unterbogen auf. Um diesen zu beheben, ist auch ein Neubau des Kanals in der Dürener Straße bis zur Ruhrstraße erforderlich, da ansonsten kein ausreichendes Gefälle hergestellt werden kann. Es ist geplant, den Kanal in der Sternheimstraße in DN 500 (Länge ca. 100 m) und in der Dürener Straße in DN 710 (Länge ca. 185 m) zu verlegen (Anlage 2).

Beleuchtung

Die vorhandene Straßenbeleuchtung stammt aus dem Jahr 1976 und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Durch die großen Abstände zwischen den einzelnen Leuchten ist derzeit keine DIN-EN gerechte Ausleuchtung des öffentlichen Verkehrsraumes gegeben. Aus diesen Gründen wird die Beleuchtungsanlage erneuert. Es kommt der bereits im Umfeld verwendete Lampentyp „Laterne“ der Fa. Siteco zum Einsatz. Die Lage der Lampenstandorte wird entsprechend DIN-EN 13201 ermittelt und den örtlichen Gegebenheiten angepasst.

Barrierefreiheit

Die Erfordernisse zur Barrierefreiheit wurden bei der Planung berücksichtigt. Der Kreuzungsbereich Sternheimstraße wurde bereits mit der Maßnahme Eduard-Mörke-Straße umgebaut, im Rahmen des Umbaus der Sternheimstraße werden im Einmündungsbereich zur Dürener Straße die Bordsteinabsenkungen gemäß den in der Vorlage Nr. 329/06 „Barrierefreies Bauen im öffentlichen Verkehrsraum“ vorgestellten Standards umgesetzt.

Versorgungsträger

Seitens der EWW wurden die Gas- und Wasserleitung in der Sternheimstraße im letzten Jahr erneuert. Sonstige geplante Arbeiten an den Versorgungsleitungen sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt.

Grunderwerb

Im Rahmen der Baumaßnahme ist kein Grunderwerb erforderlich. Mit der Kirchengemeinde Pfarre St. Peter und Paul Eschweiler, die auch für die Herz-Jesu-Kirche zuständig ist, ist ein Gestattungsvertrag für die Fläche vor dem Kindergarten erarbeitet worden, der kurz vor dem Abschluss steht. Hiernach würde der Stadt Eschweiler die im Rahmen des Umbaus der Sternheimstraße benötigte Fläche mindestens für die aus der Förderung resultierende Dauer der Zweckbindung zur Verfügung gestellt.

Durchführung der Baumaßnahme :

Es ist beabsichtigt, im Januar 2013 mit den Bauarbeiten zu beginnen. Die geschätzte Bauzeit beträgt ca. 75 Arbeitstage, so dass die Arbeiten im Frühjahr 2013 abgeschlossen werden können. Die in den Hauptwintermonaten anfallenden Arbeiten betreffen hauptsächlich den Kanalbau und sind weniger witterungsabhängig als Straßenbauarbeiten. Die Straßenbauarbeiten werden voraussichtlich in den Monaten März/April durchgeführt.

Die erforderlichen Kanal- und Straßenbauarbeiten werden in einer gemeinsamen Baumaßnahme durchgeführt. Für die Dauer der Bauarbeiten muss mit Beeinträchtigungen der Verkehrsverhältnisse gerechnet werden. Der Anliegerverkehr wird so weit wie möglich aufrechterhalten.

Die notwendige Abstimmung zur Verkehrsregelung während der Baumaßnahme erfolgt vor Baubeginn mit der Polizei, der Feuerwehr und den zuständigen städtischen Dienststellen.

Des Weiteren wird den Anliegern und interessierten Bürgern die geplante Kanal- und Straßenbaumaßnahme in einer Bürgerversammlung vorgestellt. Es ist beabsichtigt, diese Anfang Juli 2012 durchzuführen.

Finanzielle Betrachtung :

Anliegerbeiträge

Für die Baumaßnahme sind die Voraussetzungen zur Erhebung von Anliegerbeiträgen gemäß § 8 Kommunalabgabengesetz NRW gegeben. Die Berechnung der Anliegerbeiträge erfolgt gemäß Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz -KAG- für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eschweiler.

Förderung

Für die Maßnahme wurden im Rahmen der Städtebauförderung Zuschüsse in Höhe von rund 77.000 € bewilligt. Die Einnahmen wurden unter dem Produkt 12 541 01 01 – Gemeindestraßen –; Sachkonto 37400002; IV09AIB018 – WUV Sternheimstraße - für das Haushaltsjahr 2013 angemeldet.

Ausgaben

Die Straßenbaukosten einschließlich Beleuchtung und Begrünung für die Umgestaltungsmaßnahme belaufen sich nach derzeitiger Kostenschätzung auf rd. 193.000,00 €.

Auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes 2012 vorhandenen Kostenschätzung wurden bei dem bei Produkt 12 541 01 01 – Gemeindestraßen – geführten Sachkonto 09110002 – WUV Sternheimstraße -, IV09AIB018, für das Haushaltsjahr 2012 158.000,00 € und für das Jahr 2013 5.000,00 € angemeldet.

Sofern der vorgestellten Planung zugestimmt und die Maßnahme wie geplant in diesem Jahr begonnen werden kann, wird die zur Auftragsvergabe erforderliche Verpflichtungsermächtigung in Höhe von rd. 30.000,00 € außerplanmäßig bereitstellt. Die Deckung erfolgt über die bei der Straßenbaumaßnahme Karl-Arnold-Straße zur Verfügung stehende Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.091.600,00 €, VE10AIB007, die nach derzeitiger Planung in diesem Jahr nicht mehr ausgeschrieben wird. Weiterhin werden im Rahmen der Haushaltsanmeldungen für den Haushaltplan 2013 für das Haushaltsjahr 2013 Mittel in Höhe von 30.000,00 € sowie für das Haushaltsjahr 2014 5.000,00 € angemeldet.

Nach derzeitiger Kostenschätzung belaufen sich die Kosten für den Ausbau des Hauptsammlers auf 260.000,00 €, die Kosten für die Erneuerung der Kanalhausanschlüsse betragen rd. 20.000,00 €.

Im Haushaltsplan 2012 wurden bei dem bei Produkt 11 538 02 01 – Entwässerung und Abwasserbeseitigung – geführten Sachkonto 09110002 - Kanalsanierung Sternheimstraße -, IV10AIB013 für das Haushaltsjahr 2012 90.000,00 € und für das Haushaltsjahr 2013 170.000,00 € angemeldet. Gleichzeitig wurde eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 170.000,00 € angemeldet, die in 2013 in voller Höhe kassenwirksam wird.

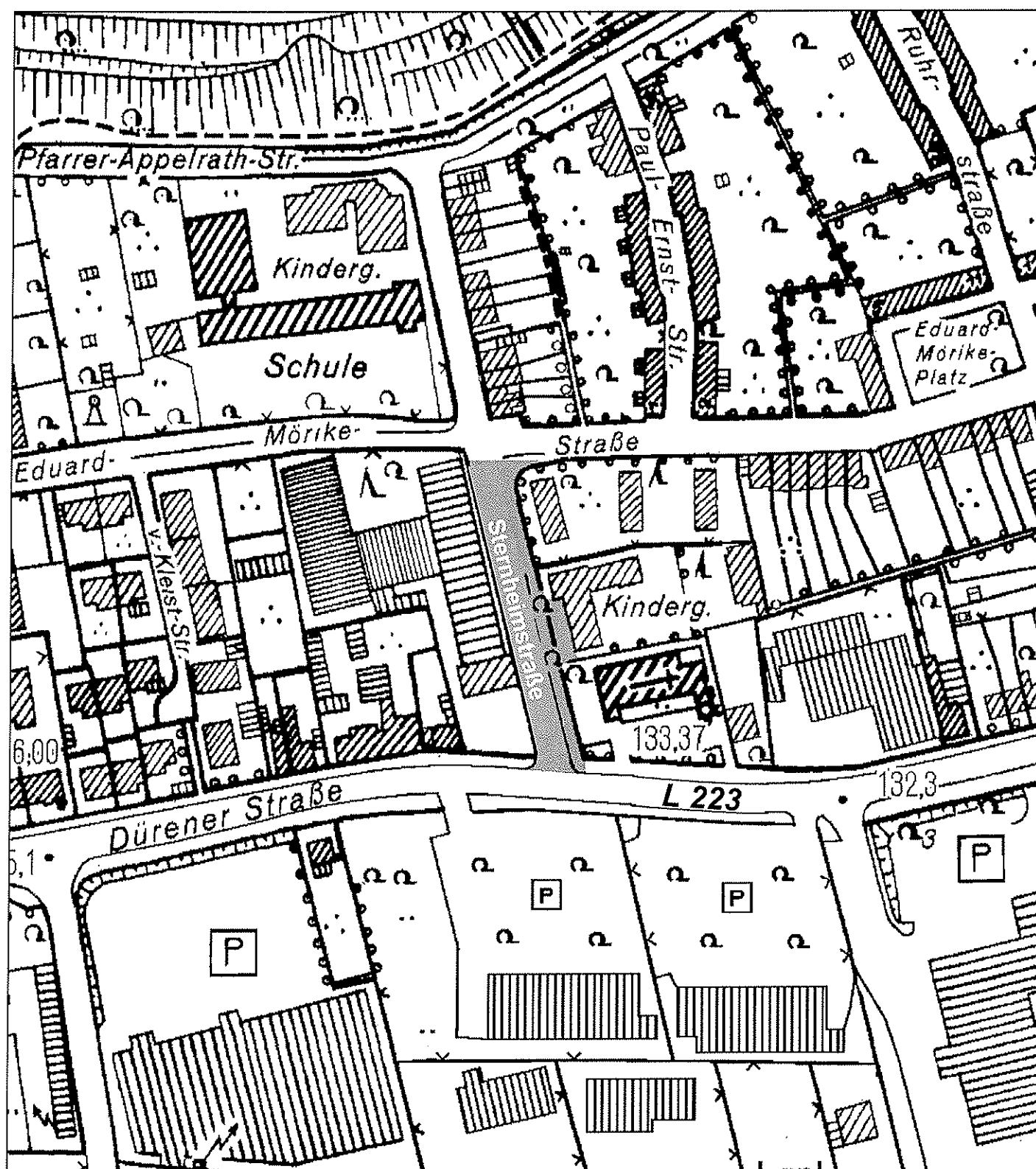
Die Mittel für Kanalhausanschlüsse wurden beim Ansatz bei dem bei Produkt 11 538 02 01 – Entwässerung und Abwasserbeseitigung - geführten Sachkonto 52350100 - Kostenerstattung für Kanalhausanschlüsse - für 2012 entsprechend berücksichtigt.

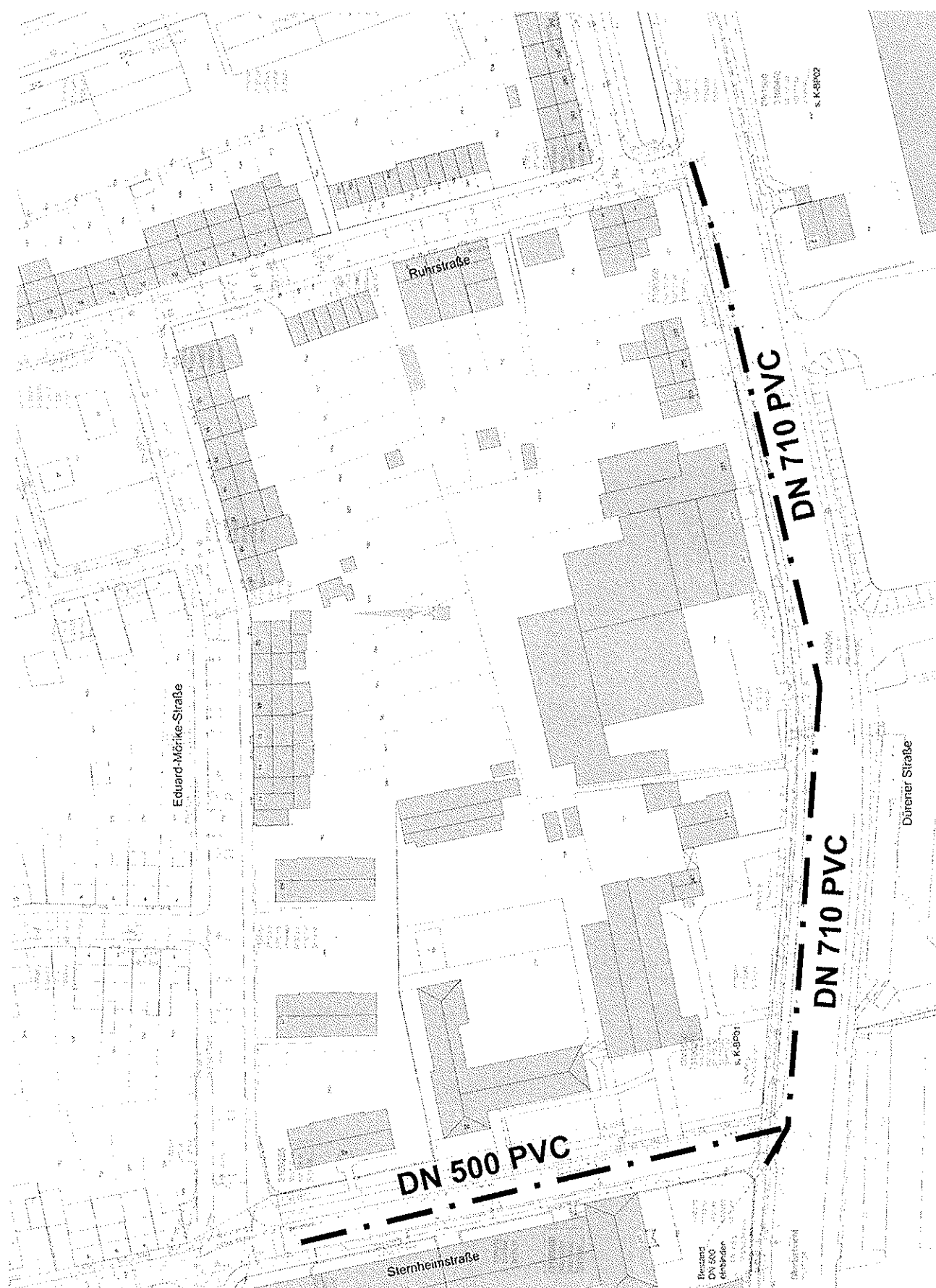
Anlagen :

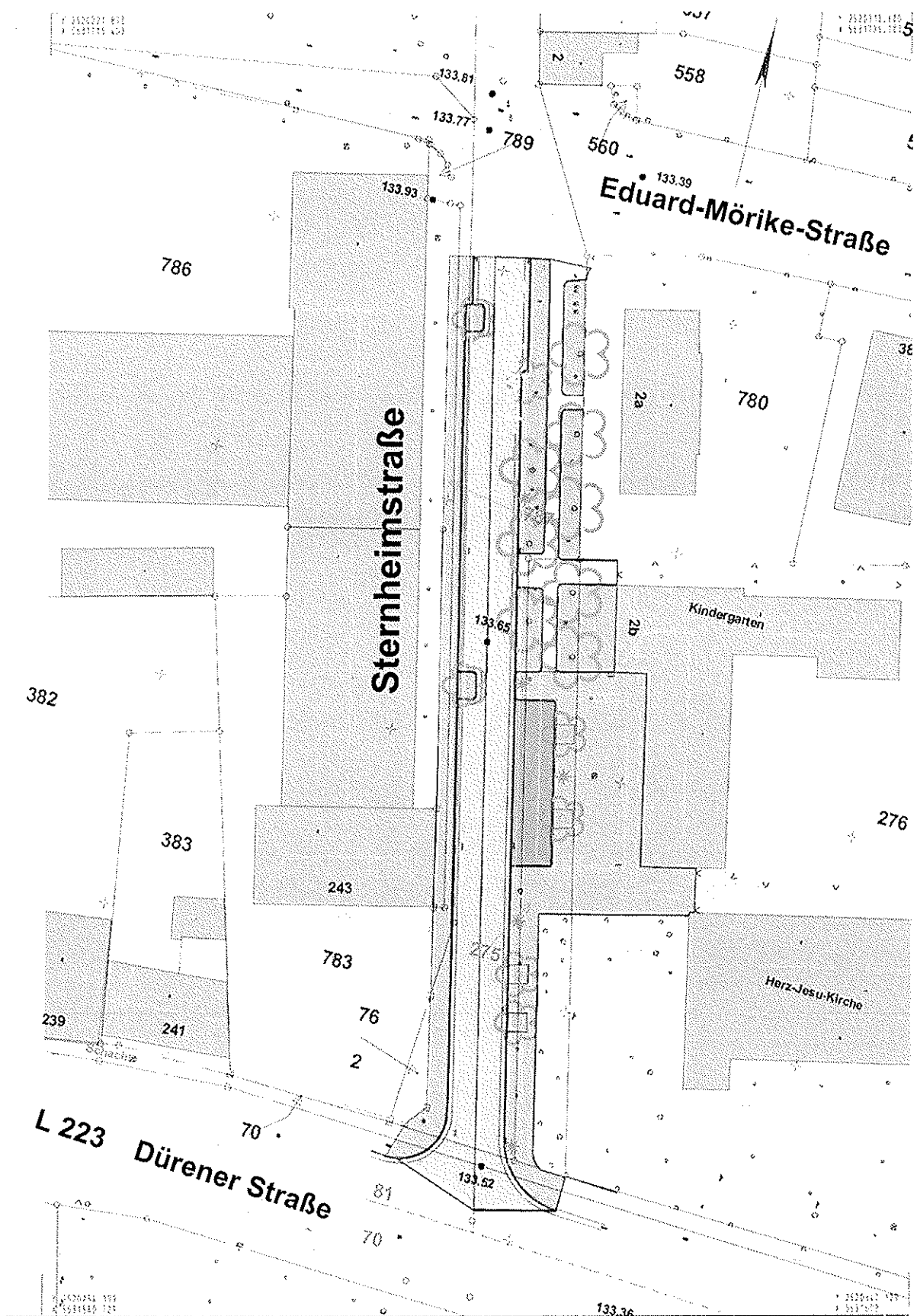
1. Übersichtskarte
2. Lageplan Kanalbau
3. Lageplan Straßenbau
4. Straßenquerschnitt
5. Bilder vorh. Zustand

Stadt Eschweiler

Ausbau der Sternheimstraße Anlage 1 : Übersichtskarte

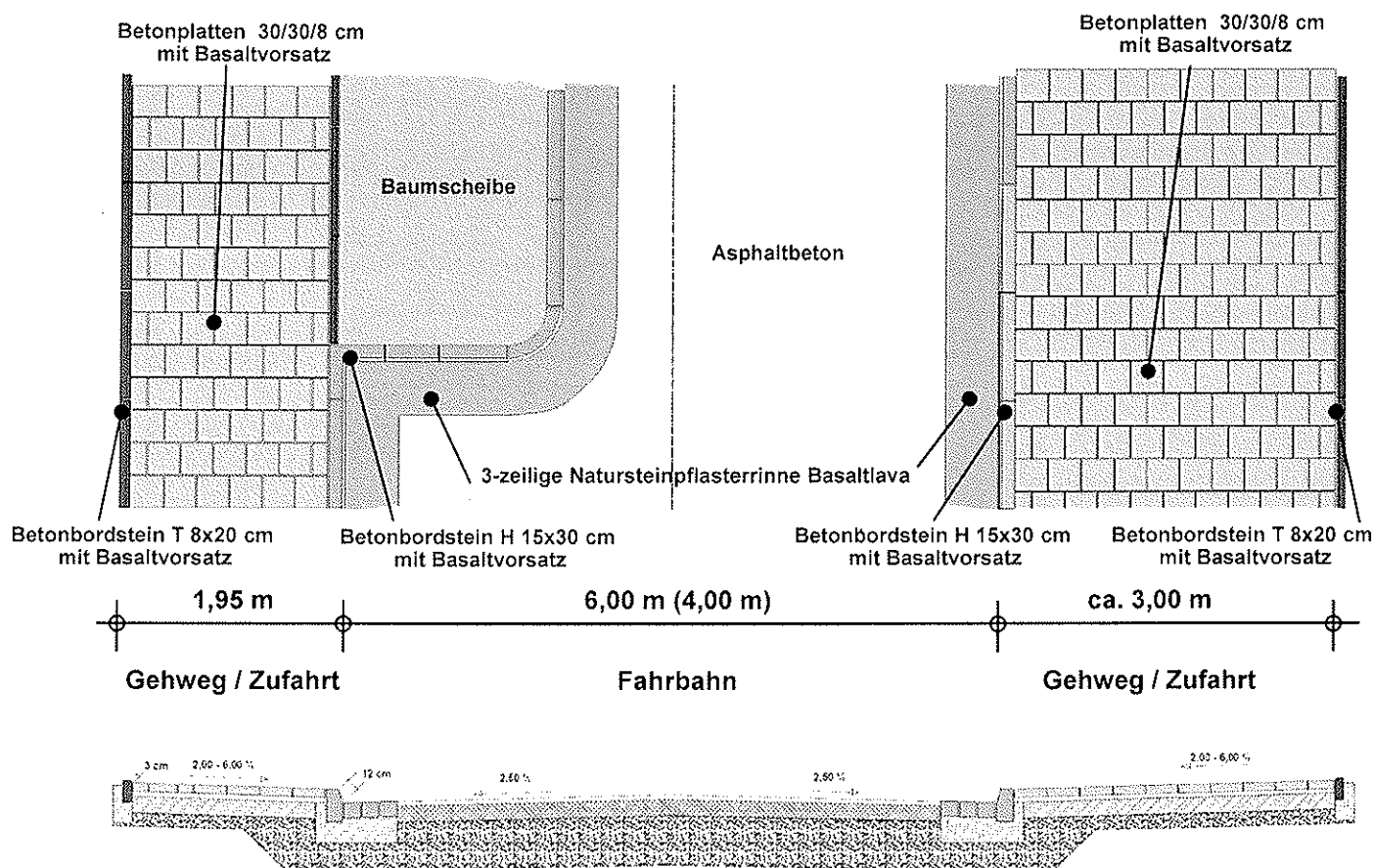






Ausbau der Sternheimstraße

Anlage 4 : Straßenquerschnitt



3-zeilige Naturstein
pflasterrinne Basaltlava
(vorh. Natursteinpfl.)
Breite ca. 50 cm

Betonbordstein H 15x30
(in Einfahrten R 15x22 cm)
mit Basaltvorsatz

Betonbordstein T 8x20 cm
mit Basaltvorsatz

Deckenaufbau Fahrbahn:

- 4 cm Asphaltbeton AC 8 DN
- 4 cm Asphaltbinder AC 16 BN
- 14 cm Asphalttragschicht AC 22 TN
- 43 cm Frostschutzschicht 0/56 mm
-
- 65 cm Gesamtaufbau

Deckenaufbau Parkstand:

- 8 cm Betonsteinpflaster 15x20x8 cm anthrazit
- 4 cm Bettung aus Brechsand-Splittgemisch 2-5 mm
- 15 cm Drainbetontragschicht
- 23 cm Frostschutzschicht 0/56 mm
-
- 50 cm Gesamtaufbau

Deckenaufbau Gehweg / Einfahrten:

- 8 cm Betonsteinplatten A 300 30x30x8 cm (mit Basaltvorsatz)
- 4 cm Bettung aus Brechsand-Splittgemisch 2-5 mm
- 15 cm Drainbetontragschicht
- 13 cm Frostschutzschicht 0/56 mm
-
- 40 cm Gesamtaufbau

Stadt Eschweiler

Ausbau der Sternheimstraße

Anlage 5 : Bilder vorh. Zustand

